



Stadtverwaltung Heidenau
 Bürgermeister / Stadtrat
 Dresdner Str. 47
 01809 Heidenau

Sehr geehrter Bürgermeister,
 sehr geehrte Stadträte,



Betreff: Verbesserung der Trampelpfadumgebung Heidenau

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat berät und beschließt, dass der unbefestigte Weg (Trampelpfad) befestigt und eine Bank zum Ausruhen aufgestellt wird. Desweiteren wird eine zusätzliche Begrünung um die Bank herum angepflanzt.

Begründung:

„Ein Schild sagt mehr als tausend Worte. Zunächst sind auf diesem Schild exakt drei Wörter zu lesen. "Trampelpfad für Kamele." Heidenau hat das Blechstück wieder ausgegraben, das schon vor über 20 Jahren in Benutzung war. Genau genommen sind es zwei Schilder. Eines steht auf der August-Bebel-Straße aus Richtung Dohna, das andere an der S172.“

So stand es in der SZ vom 10.07.2024 von Heike Sabel.

Der Trampelpfad wird nach wie vor rege genutzt und wir, die BOD sehen darin den Wunsch der Heidenauer Bürgerinnen und Bürger, den Trampelpfad zu behalten.

Sei es als Abkürzung, auch für Seniorinnen und Senioren oder aus Bequemlichkeit.

Da bereits eine Sandsteinsäule und ein Mühlenschild nahe am Trampelpfad stehen, ist eine Ausruh- und Verweilgelegenheit sogar sinnvoll.

Interessierte „Trampelpfadnutzer“ müssen auch die Grünfläche betreten, um die Inschriften der Säule sowie das Mühlenschild lesen zu können.

Einige Heidenauerinnen und Heidenauer empfinden die Betitelung des Schildes auch als Beleidigung, auch wenn die Stadt Heidenau das so nicht gemeint hat.

Eine zusätzliche Begrünung um die Ausruhbank wertet die Umgebung auf und macht sie zu einem kleinen feinen Ort für Verschnaufpausen. Zum Beispiel profitieren auch Senioren und Mütter mit Kinderwagen hiervon, welche eine kurze Pause einlegen möchten.

Somit muss kein Verbotsschild aufgestellt werden.

Christoph Mitschke / Rene Kirsten

28.11.2024